

Rieser Tagesblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegramm-Adresse:
"Tagesblatt", Riesa.

Veranschlagt
No. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 95.

Dienstag, 27. April 1915, abends.

68. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Tagesblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Zeilenzeile 45 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Zeilenpreis 12 Pfg.) Zeitrauben und tabellarisches Set nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Der folgende Arten an **Vollreis, Bruchreis oder Reismehl**, nämlich:
Batna-Reis, grob,
Batna-Reis, kurz,
Spanischem Reis,
Italienischem Glace-Reis,
Italienischem unglacierten Reis,
Siam-Batna, grob,
Siam-Batna, kurz,
Aracan,
Montmein,
Bassin,
Rangoon, grob,
Rangoon, normal,
Rangoon, Stürzung,
Bruchreis I,
Bruchreis II,
Bruchreis III, IV,
Reismehl für Speise

Mit Beginn des 26. April 1915 in Gewahrsam hat, ist nach § 1 der Verordnung des Bundesrats über Reis vom 22. April 1915 verpflichtet, die vorhandenen Mengen getrennt nach Arten und Eigentümern unter Nennung der Eigentümer der Zentral-Einfuhrsgesellschaft m. b. H. in Berlin, Behrenstraße 21 anzuzeigen. Von der Anzeigepflicht sind nur ausgenommen Mengen, die sich im Eigentum des Reichs, eines Bundesstaats oder eines Landes befinden, insbesondere im Eigentum der Heeresverwaltung und der Marineverwaltung befinden, und ferner Mengen, die insgesamt bei allen aufgeführten Arten weniger als zwei Doppelzentner betragen. Die Anzeigen sind bis zum 29. April 1915 zu erstatten. Anzeigen über Mengen, die sich zu dieser Zeit auf dem Transporte befinden, sind unverzüglich nach dem Empfang von dem Empfänger an die Zentral-Einfuhrsgesellschaft m. b. H. in Berlin zu erstatten.

Mit der Durchführung der Bestandsaufnahme sind die Handelskammern beauftragt worden, von denen die erforderlichen Anzeigeformulare monatlich zu beziehen sind.

Wer die vorgeschriebenen Anzeigen nicht erstattet oder wer willentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis fünfzehntausend Mark bestraft.

Dresden, den 26. April 1915.

Ministerium des Innern.

Mit Rücksicht auf die derzeitige Verbreitung der Maul- und Klauenseuche und im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen der

ordnungsgemäßen Durchführung der diesjährigen Hauptprüfung entgegenstellen, wird mit Ermächtigung des Königl. Ministeriums des Innern und im Einverständnis mit dem Bezirksausschusse, sowie nach Befehl des Königl. Bezirksratars in laufenden Jahre von der Vornahme der Hauptprüfung der Zuchtstellen abgesehen.

Großenhain, den 24. April 1915.

598 e E.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Erloschen ist die **Maul- und Klauenseuche** unter dem Rindviehbestande des **Mühlensbergers Otto Haase** in Grödel Nr. 7.

Da der Ort Grödel nunmehr suchtenfrei ist, werden die angeordneten Sperrmaßnahmen aufgehoben.

Großenhain, den 27. April 1915.

51 f E.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Gemäß § 10 unseres Gemeindeanlagenregulativs geben wir bekannt, daß im laufenden Jahre zur Deckung des im Haushaltplan der Stadt Riesa auf das Jahr 1915 festgestellten Bedarfs die **Gemeindeanlagen nach dem einfachen Steuerfahne und einem Zuschlage von 30%** — im Jahre 1914 sind 20% erhoben worden — zur Erhebung gelangen.

Von dem Gesamtbetrage der zu erhebenden Anlagen entfallen auf:

- die Stadtkasse 32,14 %
- Armentofte 3,75 %
- Schulkasse 52,56 % und
- Rückentasse 11,55 %

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. April 1915.

2 Hilfskuchente gesucht.

Zu baldigem Antritt werden zwei Hilfskuchente gesucht. Einwöchige Ausbildung vorbehalten. Nähere Auskunft erteilt der Oberwachmeister. Bei ihm sind auch Meldungen persönlich anzubringen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. April 1915.

Vertilgung und Sähhisches.

Riesa, den 27. April 1915.

— Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse und der Ehren-Medaille von Sachsen-Meinungen für Verdienste im Kriege 1914/15 ausgezeichnet wurde der Feldwebel **Wilibald Menzel**, 2. Kompagnie 1. (Reib.) Grenadier-Regts. Nr. 100, Sohn des Regl. Zollaufsehers **Wilhelm Menzel** in Riesa.

— Sr. Maj. der König haben geruht zu verlehnen: Die silberne Militär-St. Heinrichs-Medaille dem **Wachtm. Behmann**, dem **Wegwachtm. Krahahn**, dem **Sergeanten Boigt**, dem **Trumpeter (Sergeant) Hantling**, dem **Unteroffizier der Ref. Bruner**, dem **Gesetzten der Ref. Richter**, **Günther**, **Exel**, dem **Kanonier Arnold**, dem **Kanonier (Ref.) Baumgärtel**, dem **Fahrer (Ref.) Mehlig**, dem **Waffenm. Wolf** im **Feldart.-Reg. 68**, dem **Wegfeldw. der Ref. Schilding**, dem **Unteroffizier der Ref. Jüdel**, **Seltmann**, dem **Gesetzten der Landw. Pieschel**, dem **Pionier Koch**, dem **Pionier (Ref.) Schuster** im **I. Pion.-Bat. 22**, dem **Pionieren (Kriegskreis) Mehlig**, **Kost**, dem **Pionieren (Ref.) Müller V**, **Sorge** im **II. Pion.-Bat. 22**; die **Schwerte zum Ritterkreuz 1. Kl. des Albrechtsordens** dem **Hauptm. Kofke**, dem **Stabsarzt der Ref. Dr. Kitz** in der **1. Ers.-Abt. Feldart.-Regts. 32**; das **Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens** mit **Schwertern** dem **Ant. Haus**, dem **Ant. der Ref. Freitag**, dem **Oberwveterinär d. R. Dr. Knabe** in der **1. Ers.-Abt. Feldart.-Regts. 32**, dem **Ant. der Ref. Conte** in der **1. Ers.-Komp. Pion.-Bat. 22**; die **Friedrich-August-Medaille** in **Silber** am **Bande für Kriegsdienste** dem **Feldw. Klepzig**, dem **Sergeanten Wittich** in der **1. Ers.-Komp. des Pion.-Bat. 22**; dieselbe **Medaille** in **Bronze** am **Bande für Kriegsdienste** den **Kanonieren (Landw.) Banja**, **Fischer**, **Seltmann** in der **1. Ers.-Abt. Feldart.-Reg. 32**, dem **Gesetzten der Landw. Jennig**, dem **Pionier (Landw.) Böhrer** in der **1. Ers.-Komp. Pion.-Bats. 22**.

— Wir werden gebeten, bekannt zu geben, daß die **Kriegs-Friedensabende** bis auf weiteres jeden **Freitag abends 8 Uhr** nach wie vor stattfinden sollen.

— Vom heutigen Tage sind wir um **Aufnahme** folgender **Notiz** ersucht worden: In den **Treppenhäusern** der **hiesigen Carolaschule** befinden sich **bellantlich**, in die **Mände eingelassen**, vier **sehr schöne Reliefs**, **Frühling**, **Sommer**, **Herbst** und **Winter darstellend**. Es ist seiner Zeit **unterlassen** worden, den **Urheber** dieses **schönen figürlichen Schmuckes** **namhaft** zu machen. Um dies **nachzuholen**, sei **mitgeteilt**, daß der **Urheber** desselben **Gez. Wildhauer Hugo Jan** in **Dresden** ist.

— In der **sächsischen Verlustliste Nr. 140** (ausgegeben am 26. April 1915), die in unserer **Geschäftsstelle** zur **Einsichtnahme** ausliegt, sind **Verluste** folgender

Gruppen verzeichnet: **Infanterie-Regimenter** Nr. 100, 101, 104, 107, 134, 179; **Reserve-Infanterie-Regimenter** Nr. 100, 133, 241, 244; **Landwehr-Infanterie-Regimenter** Nr. 100, 101; **Landsturm-Infanterie-Bataillon**: **Pirna**; **Ersatz-Infanterie-Regiment** Nr. 32; **Ersatz-Infanterie-Regiment** Nr. 9, **Landwehr-Brigade-Ersatz-Bataillon** Nr. 48; **Ersatz-Bataillone**: **Landwehr-Regimenter** Nr. 100, 101; **Jäger-Bataillon** Nr. 12; **Reserve-Jäger-Bataillon** Nr. 13; **Ersatz-Abteilung**, **Jäger-Bataillon** Nr. 12. — **Preussische Verlustlisten** Nr. 204, 205; **Bayrische Verlustliste** Nr. 176; **Württembergische Verlustlisten** Nr. 164, 165; **Russische Schutruppen** Nr. 8.

— Die **französische** Gesundheitsbehörde erlaubt im **Verkehr** mit den **deutschen** Kriegsgefangenen **nur Briefe** mit **zwei Seiten** zu je **16 Zeilen**. Ein **Briefschreiber** glaubte, wie die **„Frankf. Ztg.“** berichtet, es wäre **baselbde**, wenn er eine **Seite** zu **32 Zeilen** schreiben könnte. Seine **Briefe** wurden jedoch **zur Hälfte abgeschnitten**. Man tut also gut daran, die für den **Verkehr** mit **Gefangenen** erlassenen **Vorschriften** genau zu beachten. **Internationale St. Burokratur** auch in **Frankreich** keine **unbekannte Größe** ist.

— Das **Kriegsministerium** macht im **R. S. Militär-Verordnungsblatt** bekannt: „Nach §§ 30,3 und 75,1 der **L. Besold. B.** sind von **Bezüge** des **Lohnungsbeihilfen** nur die im § 13 a. a. D. **Erwähnten** **Gehaltsempfänger** ausgeschlossen. Da die **Offizierstellvertreter** **Lohnungsbeihilfen** **empfänger** sind und den für diese **gegebenen Bestimmungen** unterliegen (§ 11 Aul. 3 A. Besold. B.) haben ihre **Familien** auch **Unterstützung** und **Lohnungsbeihilfen** **empfangen** dürfen. **Die** **Beamtentstellvertreter** **empfangen** jedoch **nur die** **Unterstützung** und **Lohnungsbeihilfen** **empfangen** dürfen. **Die** **Beamtentstellvertreter** **empfangen** jedoch **nur die** **Unterstützung** und **Lohnungsbeihilfen** **empfangen** dürfen.“

Jahres 1913. Das **Verbandsvermögen** wies **etwen Zuwachs** von **273 478,39 M.** gegen das **Vorjahr** auf, während der **Betriebsüberschuss** **278 870,95 M.** beträgt. Der **Unterschied** zwischen **Vermögenszuwachs** und **Betriebsüberschuss** ist durch die **mannigfachen Kurzverluste** der **Wertpapiere** beim **Kriegsausbruch** zu erklären. Der von der **Hauptversammlung** vom 27. April 1914 **genehmigte Nachtrag** zur **Verbandsfassung** wegen **Aufnahme** der **Dris- und Landkrankenkassen** ist vom **Ministerium** des **Innern** nicht **genehmigt** worden. Zur **Richtigstellung** der **Satzungen** in einzelnen **Stücken** und zur **Klarstellung** einiger **Paragrafen** ist ein **neuer Nachtrag** aufgestellt worden, der der **gestrigen Hauptversammlung** zur **Genehmigung** vorlag. Die **Jahresrechnung** des **Verbandes** wurde hierauf auf **Antag** der **Rechnungsprüfer** **richtiggeprochen** und dem **Vorstand** **Entlastung** erteilt. Hierauf **schloß** die **Versammlung** **Bestand** über **weitere interne Angelegenheiten** des **Verbandes**.

— Seine **Königl. Hoheit Prinz Johann Georg** ist am 23. April **wohlbehalten** aus dem **Stadengebiet** **West nach Dresden** zurückgekehrt. Der **Prinz** hat **diessmal** insbesondere die **sanitären Einrichtungen** beim 19. und 27. **Reservelort** **besichtigt** und zu seiner **großen Befriedigung** festgestellt, daß **auch dort** die **Fürsorge** für die **Verwundeten** und die **hygienischen Maßnahmen** für die **Gefunden** **vorzüglich** sind. Viele in **herrlichen Gärten** in der **Umgebung** **Alles** **gelegene Sommerhäuser** **wohlhabender Stadtbewohner** sind zu **Lazarett** und **Gemeinschaftlichen** **umgewandelt**. Bei den **schönen Frühlingsferien** **haben** **unter** **den** **alten Bäumen**, die **sich** **mit** **frischem Grün schmücken**, und **wiedergewende** **Verwundete**, **ergangen** **sich** **in** **den** **schönen Anlagen**. In **vielen** **Dörfern** **sind** **Brausebäder** **und** **andere** **der** **Reinlichkeit** **dienende** **Einrichtungen** **geschaffen** **worden**. **Anstehende** **Krankheiten** **sind**, **wo** **sie** **nach** **in** **einigen** **Fällen** **vorzukommen**, **in** **freier** **Abnahme** **begriffen**. Die **Lazarette** **sind** **im** **allgemeinen** **nicht** **stark** **belastet**. — **Kuher** **den** **Verwundeten** **besuchte** **der** **Prinz** **auch** **das** **107. Infanterie-Regiment** **und** **das** **13. Jäger-Bataillon**. **Allenfalls** **wurden** **Liebesgaben** **verteilt**, **deren** **Übermittlung** **vom** **Koten** **Kreuz** **an** **die** **Front** **und** **in** **die** **Lazarette** **Seine** **Königl. Hoheit** **übernommen** **hatte**. Die **Stimmung** **der** **Truppen** **war** **überall** **eine** **zuversichtliche**, **gute**. **Auf** **dem** **Rückwege** **stattete** **Seine** **Königl. Hoheit** **dem** **Herzog** **Albrecht** **von** **Württemberg** **einen** **Besuch** **ab** **und** **besichtigte** **am** **Schlusse** **nach** **die** **Seberbestimmungen** **an** **der** **Küste** **bei** **Düne**. **Auch** **hier** **sind** **Verbandsstellen** **und** **Lazarette** **aus** **dem** **geringsten** **Befehlsmaterial** **entstanden**, **die** **den** **stärksten** **Anforderungen** **gerecht** **werden** **können**. **Am** **20. April** **wurde** **die** **Reise** **über** **Prüßel-Köln** **angereitet**, **wo** **Seine** **Königl. Hoheit** **die** **in** **verschiedenen** **Lazarett** **in** **der** **Stadt** **verstreuten** **verwundeten** **Angehörigen** **sächsischer** **Truppenteile** **aussuchte**.

— Der **König** **hat** **sich** **gestern** **8,35 Uhr** **abends** **mit** **Sonderzug** **nach** **Bad** **Elster** **begeben** **und** **im** **dortigen** **Luxuriosen** **Wohnung** **genommen**. Er **wollte** **heute** **die** **im** **Sanatorium** **und** **in** **zwei** **Logierhäusern** **untergebrachten** **Verwundeten** **besuchen**. **Am** **Freitag** **ist** **ein** **Besuch** **des** **Reservelazarets** **sowie** **des** **Bevölkerungslazarets** **(Stadttrankenhans)** **in** **Blauen** **und** **des** **Reservelazarets** **in** **Glauchau** **in** **Aussicht** **genommen**. Die **Rückreise** **nach** **Dresden** **erfolgt** **am** **lehtgenannten** **Tage** **mittags**.

— Für die **Lagerbestandsaufnahme** **über** **Reis** **usw.**, die **nach** **dem** **Stand** **vom** **26. ds. Mt.**

